

HOCHZEIT

von ELIAS CANETTI

Inszenierung & Raum: BRUNO MAX

Premiere: Donnerstag, 13. Jänner 2022

Wiederaufnahme:

Sa, 9.4.2022 um 19:45 Uhr

Di – Do, 12.4. bis 14.4.2022, jeweils 19:45 Uhr

Di – Fr, 19.4. bis 22.4.2022, jeweils 19:45 Uhr

Mi, 27.4.2022 um 19:45 Uhr

Ein stattliches Wiener Zinshaus: Während in der Souterrainwohnung die Frau des Hausmeisters im Sterben liegt, wird weiter oben die greise, aber tückische Hausbesitzerin von ihrer ebenso gemeinen Enkelin bedrängt, da sie – nicht als Einzige – auf die teure Immobilie scharf ist. Währenddessen findet in der Beletage des Hauses die Hochzeit der Familie Segensreich statt. Auch hier eine echte Familienbande: Schon bald siegen die Triebe über die Konventionen. Selbst Braut und Bräutigam sind vor den Nachstellungen von Familienmitgliedern und Gästen nicht sicher. Aber nicht nur Egoismus, Gier und Besitzansprüche rütteln am bürgerlichen Fundament: Ein Erdbeben bahnt sich an, das ganze Haus zeigt Sprünge und Zerfallserscheinungen, die aber permanent ignoriert oder als „Fake News“ geleugnet werden. Es kommt, wie es kommen muss, mit den letzten Masken der bürgerlichen Familie fallen auch die Stützpfeiler des Gebäudes – ein bössartig fideler Weltuntergang.

1932 als Prophetie über das selbstverschuldete Ende der Wiener Bourgeoisie durch den rasch aufsteigenden und dennoch verharmlosten Faschismus geschrieben, ist diese groteske und radikale Farce des Nobelpreisträgers Elias Canetti auch heute als Parabel auf unsere Gegenwart, auf Hedonismus und politische Realitätsverweigerung erschreckend gültig.

Musik: Fritz Rainer

Kostüme: Sigrid Dreger

Maske: Gerda Fischer

Licht: Andrea Wezdenka

Mit: Lisa-Marie Bachlechner, Eva-Christina Binder, Simon Brader, Bernie Feit,
Randolf Destaller, Robert Elsinger, Clemens Fröschl, Sophia Greilhuber, Veronika
Petrovic, Michelle Haydn, Eszter Hollosi, Marc Illich, Hermann J. Kogler, Sibylle Kos,
Bruno Max, Christoph Prückner und Katharina Schmir.